



Text: Charlotte Engstad
Übersetzung Maud Burri
Photo: Wikimedia Commons

«Mit einer Fahne führt man die Menschen, wohin man will,
selbst ins Gelobte Land.»

Theodor Herzl und Baron Hirsch

GELIEBT UND VERHASST

Nach einem 1387 km langen Marsch erreichte der Engländer Robert Falcon Scott mit seiner Expedition am 17. Januar 1912 den geographischen Südpol. Er schrieb in sein Tagebuch: „Das Schlimmste ist geschehen! (...) Grosser Gott! Dies ist ein fürchterlicher Ort.“

Auf 90 Grad südlicher Breite wehte die norwegische Fahne im Wind. Im zurückgelassenen Zelt lag ein Brief, adressiert an Scott, geschrieben von seinem Rivalen Roald Amundsen am 18. Dezember 1911. Die norwegische Mannschaft hatte den Wettlauf an den Südpol gewonnen, sie wurden nach der Rückkehr als Helden gefeiert. Die Mitglieder der englischen Expedition erlagen auf dem Rückmarsch der Kälte und der Erschöpfung in der Eiswüste.

Keine fremden Fahnen hier!

Fahnenähnliche Gegenstände sind aus China im 11. Jh. v. Chr. bekannt und wurden in der Zhou Dynastie benutzt, um verschiedene Teile des Heers zu identifizieren. Leichter Seidenstoff machte Fahnen möglich, die im Wind von einer Stange wehen. Sie markieren Territorium, Grenzen, Zugehörigkeit, Freude, Trauer, politische Überzeugung und Protest.

Doch wo darf man welche Fahne hissen? Ein kleines Dorf in Dänemark, um 07.15 Uhr. Vor einem Haus weht eine amerikanische Fahne. Es klingelt, die Eigentümer öffnen verschlafene die Haustüre und erblicken zwei Polizisten in Uniform. Die Fahne müsse sofort entfernt werden oder es drohe eine Busse. Mehrere Nachbarn hätten die Polizei informiert, weil sie sich provoziert fühlten. In Dänemark ist das Hissen fremder Fahnen nämlich untersagt.

Meinungsfreiheit und Provokation

Die Amerikaner haben ein inniges Verhältnis zu ihrer Fahne, bekannt sind die Fahngelübde in den Schulen. In komplizierten Vorschriften ist im Detail festgehalten, wie die Fahne zu falten und aufzubewahren ist. Einmal beschädigt, darf sie nicht entsorgt werden, sondern muss korrekt kremiert und beerdigt werden. Das Anzünden des verehrten Stoffstücks als Protest ist jedoch ein legaler Ausdruck der Meinungsfreiheit, festgehalten in einem Urteil des Obersten Gerichtshofes von 1989. In Nordirland sind die Feuer der 11.th Night berüchtigt, auf welchen

die irische Fahne provokativ verbrannt wird – eine protestantische Feier zum Gedenken an die Eroberung Irlands und den Sieg Williams III. im Jahr 1691.

Die Flagge der Konföderierten Staaten von Amerika erzeugt tiefes Unbehagen. In einer Umfrage von 2019 betrachteten 34 % der Befragten die Fahne als Symbol für Tradition und die Werte der Südstaaten. Für 41% repräsentierte sie Rassismus, Unterdrückung, weisse Vorherrschaft und die Schreckensherrschaft des Ku-Klux-Klans.

Die Fahne für Menschen aller Nationen, Rassen und Geschlechterzugehörigkeiten ist die Regenbogenfahne der Pride Bewegung, welche Diversität repräsentiert. Die acht Farben rosa, rot, orange, gelb, grün, türkis, blau und violett der ursprünglichen Fahne von 1978 symbolisieren Sex, Leben, Heilung, Sonnenlicht, Natur, Magie, das Geistige und Gelassenheit.

Bildlegende

- 1 Offiziere an Bord des Flugzeugträgers USS Dwight D Eisenhower bereiten eine US-Fahne auf ein Begräbnis auf hoher See vor.
- 2 Klimaprotest in Australien: Aktivist*innen von Extinction Rebellion verbrennen die Landesflagge auf den Stufen des Parlaments in Melbourne
- 3 Pride Parade in Katowice, Polen, September 2019